68. Jahrgang

Diese Ausgabe erscheint auch online

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

SCHWAIKHEIM

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2022

Nummer 13

Zum **interreligiösen Friedensgebet** laden

die Glaubensgemeinschaften im Ort ganz herzlich ein:

am Donnerstag, 7. April 2022 um 18 Uhr
auf dem Platz vor dem Rathaus.

Herzlich willkommen sind alle, die mit uns gemeinsam für den Frieden in der Ukraine und überall in der Welt singen und beten wollen.

Es wird einen kurzen biblischen Impuls geben und ein Wort unserer Bürgermeisterin Dr. Astrid Loff.

Die Evangelische und Katholische Kirche,
die Matthäusgemeinde, die Neuapostolische Kirche
und die Türkisch-Islamische Gemeinde Schwaikheim.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 22.03.2022

Die letzte Verwaltungsausschuss-Sitzung fand am 22.03.2022 im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind immer herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen. Hierbei möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal auf unser digitales Ratsinformationssystem hinweisen. Dort finden Sie immer alle öffentlichen Tagesordnungen und Sitzungsvorlagen für die jeweiligen Sitzungen. Das Ratsinformationssystem finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.schwaikheim.de/de/rathaus/gemeinderat-gremien/ratsinfosystem
Klicken Sie rein - es lohnt sich!

Verwaltungsausschuss-Sitzung vom 22.03.2022

Jugendzentrum

- Jahresbericht 2021

Die Mitarbeiter des Jugendzentrums haben ihren Jahresbericht 2021 mit informativen und motivierenden Einblicken sowie einem selbst zusammengestellten Video im Gremium präsentiert. Auch das Jahr 2021 brachte aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche Herausforderungen mit sich. So konnte ein offener Treff mit den Jugendlichen, der eigentlich das Herzstück der Arbeit im Jugendzentrum darstellt, im ersten Halbjahr quasi nicht stattfinden. Während dieser Zeit habe man hauptsächlich Einzelfallhilfe anbieten können, berichtete Herr Michael Schuster. Ab Juni konnte ein offener Treff unter den geltenden Vorschriften wieder stattfinden und eine höhere Besucherzahl verzeichnet werden, als man erwartet hatte. Das neue Lieblingsangebot sei momentan ein gemeinsames Kochangebot, wobei die Jugendlichen sich selbst Gerichte überlegen und gemeinsam kochen. Generell richten sich die Angebote des Jugendzentrums nach dem Prinzip der offenen Jugendarbeit und werden situativ angepasst, um den Bedürfnissen der Jugendlichen bestmöglich nachzukommen. Auch geplante Kooperationen aus dem Jahr 2021, wie das Lasertag spielen mit Jugendlichen des Jugendzentrums Korb, konnten umgesetzt werden. Für das Jahr 2022 sind weitere Kooperationen mit den Jugendzentren Korb und Leutenbach sowie die Teilnahme an einem Sommerferienprogramm und verschiedenen Tagesausflügen geplant. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses haben diesen Ausblick und ebenso den Rückblick wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Ludwig-Uhland-Schule Schulsozialarbeit

- Jahresbericht 2020/2021

Schulsozialarbeiter Michael Schuster hat, auch stellvertretend für seine Kollegin Konstantina Adamou, über das vergangene Jahr in der Schulsozialarbeit an der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule berichtet. Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde die Stelle der Schulsozialarbeit an der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule um 25% auf 100% erhöht.
Die beiden Fachkräfte sind dabei sowohl für den Hauptstandort als auch für die Eichendorffschule und den Standort Winnenden zuständig. Die Gesamtschülerzahl betrug 2021 insgesamt 528 Schülerinnen und Schüler. Neben den Beratungsangeboten für Schülerinnen und Schüler richtet sich das Angebot der Schulsozialarbeit auch an Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte. Die Arbeitsschwerpunkte sind die Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen, die sozialpädagogische Gruppenarbeit, die inner- und außerschulische Vernetzung sowie offene Angebote. Zentral für das Jahr 2022 sei die Implementierung des geplanten Sozialcurriculums, das alle Angebote und Präventionsmaßnahmen, die in den Lerngruppen von Lehrern und Schulsozialarbeitern durchgeführt werden sollen, beinhaltet. Hiervon hat der Verwaltungsausschuss wohlwollend Kenntnis genommen.

Gemeindebücherei

- Jahresbericht 2021

Die Leiterin der Gemeindebücherei, Frau Marion Rolfes, stellt dem Gremium den Jahresbericht 2021 anhand einer übersichtlichen und informativen Power-Point-Präsentation vor. Auch in der Gemeindebücherei wurde das Jahr 2021 von der Corona-Pandemie bestimmt. Von Januar bis März war nur die Dienstleistung „Click & Collect“ erlaubt, von März bis Juni „Click & Meet“. Regulär war die Bücherei im Jahr 2021 nur an 143 Tagen geöffnet. Zudem entfiel ein großer Anteil der geplanten Veranstaltungen. Dennoch habe sich die Bücherei von diesen Herausforderungen nicht unterkriegen lassen, berichtet Frau Rolfes. Im Vergleich mit dem Jahr 2019, in dem 81 Veranstaltungen mit 1559 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden haben, fanden im Jahr 2021 61 Veranstaltungen mit 1308 Besucherinnen und Besuchern statt - das ergibt einen Unterschied von nur 251 Personen. Im vergangenen Jahr wurde neben digitalen Angeboten, wie Tigerbooks und dem Pressreader, zudem in neues Mobiliar und eine Outdoor-Medienrückgabebox investiert. Für das Jahr 2022 steht die Förderung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Fokus. Weiterhin ist geplant, Bereiche, die gut entliehen werden, weiter auszubauen und Bereiche, die weniger genutzt werden, auszudünnen. Außerdem soll der Service der Fernleihe eingeführt und mehr auf digitale Angebote hingewiesen werden.

Vereinsförderung

- Zuschussantrag des CVJM Schwaikheim e.V. aufgrund pandemiebedingter Einnahmeausfälle

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig, dem CVJM Schwaikheim e.V. anteilig einen Zuschuss in Höhe von 2.100 Euro zu genehmigen.

Mit Patricia Prawits Lesekonzert „Marlene Dietrich: Nachtgedanken“ geht die Kultur mit Biss Saison 2022 zu Ende

Ein emotional mitreißendes Programm wurde dem Publikum bei der dritten und damit letzten Veranstaltung der Saison von „Kultur mit Biss“ geboten. Die Künstlerin Patricia Prawit führte in Ihrer Vorstellung „Nachtgedanken“ mit spannenden Geschichten, Gedichten und Liedern durch das ereignisreiche Leben von Marlene Dietrich.

Foto: Rietgraf

Prawit stieg mit einer Geschichte aus Ihrem eigenen Leben in das Programm ein. Sie erzählte, wie sie das gleichnamige Buch „Nachtgedanken“ von Marlene Dietrich erst verstand, als sie selbst in einem ähnlichen Alter war wie Marlene Dietrich, als sie das Buch schrieb. Es geht in dem Buch darum, wie Marlene Dietrich erkannte, dass Sie ihr Leben als Bühnenstar hinter sich lassen musste und nach einem Ausstieg aus ihrem Dasein als Weltstar suchte. In diesem Lebensabschnitt, in dem sie mit Schlafproblemen und Einsamkeit zu kämpfen hatte, schrieb sie das Buch. In Prawits Programm wurde aber nicht nur diese schwere Zeit aus Marlene Dietrichs Leben betrachtet, sondern alle Facetten. Im Vordergrund standen die vielen interessanten Persönlichkeiten, die sie kennenlernte. Hiervon gab es viele in ihrem Leben, egal ob Freunde oder

Liebespartner. In Liedern und Gedichten kam der ausschweifende Lebensstil der Stilikone Marlene Dietrich, die aus den gewohnten Dimensionen der damaligen Zeit ausbrach, gut zum Ausdruck. Gleichzeitig erinnerte das Programm aber auch an geschichtsträchtige Ereignisse und gab die Stimmungslage der Nachkriegszeit, in der Marlene Dietrich ihre persönlich erfolgreichste Zeit hatte, wieder. Prawit war bei allen Choreografien mit ganzem Herzen dabei und riss auch sichtlich das Publikum mit. Sie überzeugte mit einer eindrucksvollen Stimme und einem fesselnden Lesestil. Bei den Publikumsreaktionen war zwischen schallendem Lachen und offensichtlicher Bedrücktheit alles dabei.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeisterin Dr. Loff bei allen Beteiligten für die Organisation der Veranstaltung und wies auf die Wichtigkeit solcher kulturellen Veranstaltungen für den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde hin. Der Protagonistin Patricia Prawit, dem Tontechniker Herr Belz sowie der Organisatorin Frau Haag von der Volkshochschule Winnenden wurde dabei ein Weinpräsent übergeben. In der kommenden Saison sind bereits spannende Programme für Sie geplant.

Wohnraum für Geflüchtete gesucht

Die Ukraine ist zum tragischen Kriegsschauplatz geworden. Auch in Schwaikheim sind die ersten Geflüchteten angekommen.
Aktuelle Informationen zur Aufnahme von Flüchtlingen:
Der Rems-Murr-Kreis hat nun eine zentrale Informationsseite mit Antworten zu allen gängigen Fragen zusammengestellt und aktualisiert diese regelmäßig:

https://www.rems-murr-kreis.de/jugend-gesundheit-und-soziales/unterbringung-und-betreuung-von-fluechtlingen/ukraine
Zudem bietet die Plattform https://www.unterkunft-ukraine.de/ die Möglichkeit Unterkünfte zu suchen und anzubieten:

Wir bitten als Gemeinde alle Schwaikheimer Eigentümer von privatem Wohnraum, die sich vorstellen können, ***längerfristig*** Wohnraum, gerne auch in geringem Umfang, an Geflüchtete zu vermieten, sich bei der
Gemeinde Schwaikheim
Marktplatz 2-4
71409 Schwaikheim
Franziska.Klingelhoefer@schwaikheim.de
zu melden. Sollten Sie Fragen wegen eventueller rechtlicher Rahmenbedingungen oder der finanziellen Absicherung bei der Vermietung von Wohnraum an Flüchtlinge haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie diesbezüglich sehr gerne.

Information des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis

REMS-MURR-KREIS

Das Landwirtschaftsamt in Backnang informiert: Gartenseminar für den Hausgarten

Das Landwirtschaftsamt in Backnang veranstaltet ein Gartenseminar für Hausgartenbesitzer ohne oder mit geringen Kenntnissen - Anmeldungen bis 05.04.2022
Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten schmecken richtig lecker. Doch so einfach ist es gar nicht, eine gute Ernte zu bekommen. Christa Schumacher vom Landwirtschaftsamt in Backnang und Ute Bartels, Kräuterpädagogin, begleiten Sie durch das Gartenjahr.
In dem Seminar erfahren Sie alles über bedarfsgerechte Planung im Hausgarten, über den Anbau von Gemüse, Kräutern und Blumen, die Fruchtfolge bei Gemüse, die Bodenbearbeitung, geeignete Gartengeräte und den Zeitbedarf.

Das Seminar findet im Garten von Ute Bartels in Zwingelhausen, statt.

Der erste Seminartag ist am 12.04.2022 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Die weiteren Termine sind am 10.05.22., 09.06.22, 13.09.22 und am 18.10.22 jeweils von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.
Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro.

Die Anmeldung ist bis zum 05.04.2022 beim Landwirtschaftsamt in Backnang unter 07191 895 4000 (nur vormittags) oder landwirtschaft@rems-murr-kreis.de möglich.

Ausländerbehörde des Landratsamts bleibt mittwochs geschlossen

Gestiegene Fallzahlen und erhebliche Mehrarbeit infolge des Ukrainekriegs machen die wöchentliche Schließung ab 23.03. nötig.
Damit die Ausländerbehörde des Landratsamts ihren Kunden auch weiterhin einen gleichbleibend guten Service bieten kann, bleibt die Behörde ab Mittwoch, 23. März 2022, bis auf weiteres jeweils mittwochs geschlossen. Diese Maßnahme ist nötig, um die Bearbeitung aller Kundenanliegen trotz gestiegener Fallzahlen zu gewährleisten. Die Mitarbeiter sind daher mittwochs auch telefonisch nicht erreichbar.
An allen anderen Wochentagen ist die Ausländerbehörde weiterhin regulär geöffnet, um ihren Kunden den bewährten Service bieten zu können.
Sie erreichen die Ausländerbehörde per E-Mail unter infoabh@rems-murr-kreis.de und persönlich sowie telefonisch zu unseren Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8:30 bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich: 13:30 bis 18 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Vorsprachetermin.

Die Ausländerbehörde des Landratsamts am Alten Postplatz in Waiblingen ist für folgende Kommunen zuständig: Alfdorf, Berglen, Großerlach, Kaisersbach, Kernen i.R., Korb, Leutenbach, Murrhardt, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schwaikheim, Spiegelberg, Sulzbach/Murr, Urbach, Welzheim und Winterbach.

Vorbereitungen zum Klimaschutz-Handlungsprogramm starten

Umwelt- und Verkehrsausschuss gibt grünes Licht / Geplant: Workshops für Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern
Der Rems-Murr-Kreis ist schon seit vielen Jahren erfolgreich im Klimaschutz aktiv und arbeitet aktuell mit seinem dritten Klimaschutz-Handlungsprogramm unter dem Motto „Klimaschutz zum Mitmachen". Der Mitmachen-Ansatz wurde auch mit dem Bundespreis „Klimaaktive Kommune" ausgezeichnet.
Unter dem Arbeitstitel „Miteinander.Handeln.Jetzt." soll für die Jahre 2023 bis 2026 das nunmehr vierte Klimaschutz-Handlungsprogramm vorbereitet werden. Dazu hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss (UVA) am 21. März grünes Licht gegeben.
„Unser Ziel ist es, unseren erfolgreichen Weg fortzusetzen und den Klimaschutz weiter in die Fläche zu bringen. Dazu

wollen wir noch enger mit den Kommunen zusammenarbeiten und die Bürgerinnen und Bürger noch stärker einbinden," sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Klimaschutz ist eines der Top-Themen unserer Zeit und wir als Rems-Murr-Kreishaben haben uns ambitionierte Ziele gesetzt."
Zur Erarbeitung des vierten Klimaschutz-Handlungsprogramms ist ein intensiver Beteiligungsprozess mit Workshops für Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern vorgesehen. Der Kreistag hat sich mit dem Thema bereits in einer digitalen Informationsveranstaltung befasst. Das Video ist auf der Homepage des Rems-Murr-Kreises eingestellt (www.rems-murr-kreis.de).
Der Rems-Murr-Kreis möchte seiner Vorbildrolle gerecht werden und zeigen: Klimaschutz ist machbar. Die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises und seiner Tochtergesellschaften beschränken sich ausdrücklich nicht nur auf die Klimaschutz-Handlungsprogramme. Vielmehr hat der Landkreis auch in anderen Bereichen wichtige Grundsteine gelegt, die unmittelbar dem Klimaschutz dienen: das Abfallwirtschaftskonzept, die Fortschreibung des Nahverkehrsplans, das Radwegekonzept oder auch die Bio-Musterregion. Die Landkreisverwaltung verfolgt das Ziel, dass diese Aktivitäten bestmöglich ineinandergreifen und auch auf die Ziele, Programme und Überlegungen der Städte und Kommunen abgestimmt werden.

So wird die Landkreisverwaltung bis 2030 CO2-neutral

CO_2-Bilanz zeigt Erfolge und Punkte, an denen Handlungsbedarf besteht / Konkreter Maßnahmenplan und Photovoltaik-Strategie beschlossen
Der Rems-Murr-Kreis möchte seiner Vorbildrolle gerecht werden und zeigen: Klimaschutz ist machbar. Der Landkreis versteht sich als Vorbild und Impulsgeber für die Entwicklung und Umsetzung von konkreten Klimaschutzmaßnahmen im Landkreis. Für dieses Engagement wurde der Rems-Murr-Kreis zuletzt mit mehreren Bundespreisen ausgezeichnet. Das Ziel ist, bis 2030 mit den kreiseigenen Liegenschaften CO_2-neutral zu werden. Um das greifbar zu machen, hat die Kreisverwaltung gemeinsam mit der Hochschule Esslingen eine CO_2- und Energiebilanz aufgestellt.
Die Erhebung der Hochschule Esslingen belegt, dass die Anstrengungen des Landkreises in Sachen Klimaschutz Wirkung zeigen: Besonders die Investitionen in die regenerative Energieerzeugung bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr – etwa PV-Anlagen und Biovergärung – zahlen sich aus. Trotzdem wird das Ziel der Klimaneutralität für die Liegenschaften der Landkreisverwaltung, seiner kreiseigenen Schulen und Tochterunternehmen derzeit noch nicht erfüllt, so das Ergebnis der Bilanz.

PV-Anlage auf dem Dach des Berufsschulzentrums Waiblingen. Foto: Kreisbaugruppe

Um die Klimaneutralität des gesamten Gebäudebestandes zu erreichen, hat der Rems-Murr-Kreis gemeinsam mit der Hochschule Esslingen zusätzliche CO_2- und Energieeinsparpotenziale identifiziert und einen Maßnahmenplan bis zum Jahr 2030 entwickelt. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat diesen Maßnahmenplan nun beschlossen.
„Die Erhebung der Hochschule belegt, dass unsere Anstrengungen in Sachen Klimaschutz Wirkung zeigen. Wir haben schon einiges erreicht – es gibt aber beim Klimaschutz weiterhin viel Handlungsbedarf. Mit der CO_2- Bilanz und dem konkreten Maßnahmenplan sind wir sehr strukturiert unterwegs. Wenn wir die Maßnahmen wie geplant umsetzen, können wir die CO_2-Neutralität bis 2030 erreichen, ohne auf Zertifikat-Käufe oder Kompensationen zurückgreifen zu müssen", so Landrat Dr. Richard Sigel.
Ein wichtiger Baustein für die CO_2-Reduktion sind Photovoltaik-Anlagen. Auf einigen Dächern der Kreisgebäude sind bereits leistungsstarke Anlagen. Im Rahmen der CO_2- Bilanz wurden jetzt die Potenziale ermittelt und in eine Strategie gegossen. Um Synergieeffekte zu nutzen empfiehlt die Kreisverwaltung, die Beschaffung und Bewirtschaftung an zentraler Stelle für die gesamte Kreisfamilie zu bündeln. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat die PV-Strategie nun beschlossen.
Hintergrund:
Um seiner Vorbildrolle gerecht zu werden, wurde schon 2019 das Ziel gesetzt, eine Klimabilanz für die kreiseigenen Liegenschaften zu erstellen und diese bis 2030 klimaneutral zu betreiben. Der Fokus lag zunächst auf der Landkreisverwaltung, den Verwaltungsgebäuden der Kreisbaugruppe und der Abfallwirtschaft – denn hier hat der Landkreis unmittelbare Einflussmöglichkeiten.
Um die Zielerreichung im Jahr 2030 greifbar und messbar zu machen, wurde gemeinsam mit dem Institut für Nachhaltige Energietechnik und Mobilität (INEM) der Hochschule Esslingen im Rahmen eines Studienprojekts eine CO_2- und Energiebilanz aufgestellt. Diese hat in einem ersten Schritt nur die Kreisverwaltung, die Abfallwirtschaft Rems-Murr sowie die Kreisbaugruppe berücksichtigt.
Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat die Kreisverwaltung dann beauftragt, die CO_2- und Energiebilanz auf die Rems-Murr-Kliniken, die Berufs- und Sonderschulen sowie die Straßenmeistereien auszuweiten und im gleichen Stil fortzuschreiben. Die dienstliche Mobilität sowie Sonderflächen auf den Deponien der AWRM werden in einem weiteren Schritt ergänzend betrachtet.

Baufortschritt: K 1914 zwischen Winnenden-Baach und Bürg

Landrat und Bürgermeister Sailer besichtigen Baufortschritt auf der Großbaustelle / Zeitplan verzögert sich wegen unvorhersehbarer Umstände
Die Ausbauarbeiten an der K 1914 zwischen den Winnender Ortsteilen Baach und Bürg sind in vollem Gange. Die Baumaßnahme stellt mit einem Gesamtvolumen von rund sechs Millionen Euro die zurzeit größte Infrastrukturmaßnahme im Rems-Murr-Kreis dar. Landrat Dr. Richard Sigel und Bürgermeister Norbert Sailer haben sich vor Ort einen Eindruck von der Großbaustelle verschafft.
„Die Ausbauarbeiten an der Strecke zwischen Baach und Bürg standen beim Rems-Murr-Kreis schon lange oben auf der Agenda. Umso mehr freue ich mich, mir die Fortschritte auf der Großbaustelle anzuschauen. Der Landkreis hat in den letzten Jahren seine Investitionen in den Straßenerhalt und den Ausbau von Radwegen von drei auf sechs Millionen Euro jährlich verdoppelt – auch um solche Großprojekte umsetzen zu können", sagt Landrat Dr. Richard Sigel.
„Wir freuen uns auf die Umsetzung der Maßnahme, da sie

für Winnenden einen hervorragenden Vorteil in der Anbindung von Bürg an das Netz des VVS bringt. Das ist ein Vorteil für den Busverkehr, die Bürger, die Gastronomie und die Touristik im schwäbischen Wald", so Bürgermeister Norbert Sailer.

Beim Baustellenbesuch auf der K 1914 (v. l. n. r.): Matthias Straus und Karsten Klein vom Straßenbauamt des Rems-Murr-Kreises, Hans-Martin Klöpfer von der ausführenden Baufirma Klöpfer, Landrat Dr. Richard Sigel und Bürgermeister Norbert Sailer. Foto: Landratsamt

Ziel der Baumaßnahme ist es, auf der Ausbaustrecke eine durchgängige Fahrbahnbreite von mindestens sechs Metern zu realisieren. In diesem Zuge werden auch die Hänge mit vier Schwergewichtsstützwänden und einer Gesamtlänge von rund 400 Metern unter schwierigen topografischen Voraussetzungen gesichert, die Straßenentwässerung vollständig erneuert und eine Bushaltestelle neu gebaut.
Parallel zu den Arbeiten an der Fahrbahn führt die Stadt Winnenden eine komplette Kanalerneuerung vom Ortskern Schulerhof bis in den Ortskern Bürg durch. Darüber hinaus wird der Ausbau des Breitbandnetzes und der Ergänzung von Stromversorgungsleitungen mitgedacht und umgesetzt.
Die Maßnahme teilt sich in zwei wesentliche Bauabschnitte. Bauabschnitt eins, von Baach kommend, ab der Haarnadelkurve am Steinbruch bis zum Schulerhof und Bauabschnitt zwei vom Schulerhof bis in den Ortskern Bürg. Um die Einschränkungen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten, wird während der gesamten Bauzeit eine Busverbindung zwischen Bürg und Baach aufrechterhalten, die vor allem den Schülerverkehr sichern soll.
Stand der Arbeiten:
Anfang September 2021 begannen mit der Vollsperrung zwischen Baach und Bürg die Arbeiten an der Strecke, wobei die vorbereitenden Arbeiten bereits ab Mitte August 2021 noch ohne Vollsperrung abgewickelt werden konnten. Das erste Stützbauwerk die Baugruben wurde durch die beauftragte Baufirma Klöpfer aus Winnenden ab November 2021 hergestellt.
Die Kanalinstandsetzung im Bereich des Schulerhof ist abgeschlossen und auch nahezu die gesamte Streckentwässerung im ersten Bauabschnitt ist fertiggestellt. Dies gilt auch für die Versorgungsleitungen. Im nächsten Schritt werden die Bereiche umgesetzt, auf denen die Straße komplett erneuert wird.
Die Abstimmung zwischen Straßen-, Kanal-, Spezialtief- und Ingenieurbau ist bei einer solch großen Maßnahme eine große Herausforderung. Der Anspruch an das komplette Projektteam ist deshalb jeden Tag sehr hoch.
Bauzeitverzögerung
Leider ist zum aktuellen Zeitpunkt bereits absehbar, dass nicht alle Arbeiten in der ursprünglich angedachten Bauzeit durchgeführt werden können. Zum einen gestaltet sich die Herstellung der Bauwerke in der sehr anspruchsvollen Geologie noch schwieriger, als angenommen. Deshalb muss eine andere Herstellungsreihenfolge der Wandabschnitte festgelegt und deutlich mehr Zeit für die Herstellung eingeplant werden. Zum anderen hat sich herausgestellt, dass der Unterbau der Straße in größerer Tiefe in einem deutlich schlechteren Zustand ist, als die Voruntersuchungsergebnisse vermuten ließen. Im Ergebnis kann nur ein sehr geringer Prozentsatz an Altbestand für den Neubau der Straße weiterverwendet werden.
Aus diesen Gründen kann das angestrebte Ziel der Fertigstellung bis zum Jahresende Stand heute leider nicht erreicht werden. Die Fertigstellung wird für das Frühjahr 2023 geplant. Das Straßenbauamt wird jede Möglichkeit nutzen, die Arbeiten zu beschleunigen.

Schwäbische WaldFee im Schluss-Sprint

Bewerbungsschluss verlängert
Wer die Chance nutzen und bei der Wahl zur achten Schwäbischen WaldFee dabei sein möchte, kann sich noch bis zum 11. April bewerben. Die Bewerbungsfrist ist um zwei Wochen verlängert worden. Ein spannendes und ereignisreiches Jahr steht der Gewinnerin bevor, die am 22. April von den Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern des Schwäbischen Waldes, dem Rems-Murr-Landrat Dr. Richard Sigel und den ehemaligen Schwäbischen WaldFeen gewählt wird. Vorbehaltlich der tagesaktuellen Corona-Situation soll die Inthronisierung der neuen Schwäbischen WaldFee am 1. Mai 2022 beim Kinder-Natur-Erlebnisfest in Auenwald erfolgen.
Als VIP ist die Schwäbische WaldFee in Presse, Funk und Fernsehen ebenso präsent wie auf vielen spannenden Events. Für ihr Ehrenamt erhält sie für jeden Auftritt eine Kostenaufwandspauschale. Viele zauberhafte Extras warten außerdem auf die Schwäbische WaldFee, etwa ein Mini Cabrio als „Feen-Dienstwagen", gesponsert vom Autohaus Mulfinger und der Kreissparkasse Waiblingen und ein exklusives Feenkleid des Schorndorfer Modelabels RIANI. Außerdem erhält sie ein Fotoshooting für Autogrammkarten, bezahlte Friseurbesuche.
Voraussetzung für eine Teilnahme ist der Wohnsitz oder Lebensmittelpunkt in den beteiligten Kommunen des Schwäbischen Waldes, Volljährigkeit und Liebe zur Landschaft des Schwäbischen Waldes. Bewerbungsbogen im Internet unter www.schwaebischerwald.com herunterladen, ausfüllen und ab ans Rathaus der Heimatkommune – per E-Mail, per Post oder persönlich. Wer sie nicht herunterladen kann, für den liegen die Bewerbungsunterlagen auch in den jeweiligen Rathäusern aus.
Die Schwäbische WaldFee-Kommunen freuen sich auf die Bewerbungen, die direkt an die jeweilige Heimatkommune zu richten sind: Alfdorf, Althütte, Aspach, Auenwald, Berglen, Gaildorf, Großerlach, Gschwend, Kaisersbach, Mainhardt, Murrhardt, Oberrot, Oppenweiler, Rudersberg, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal, Welzheim und Wüstenrot.
Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen gibt es bei der jeweiligen Schwäbischer Wald Kommune im Rathaus oder unter www.schwaebischerwald.com.

Für Befragungen anlässlich der diesjährigen Volkszählung: Zuverlässige Helfer für den Zensus gesucht

Nach elf Jahren findet in diesem Jahr in Deutschland wieder eine Volkszählung statt, der sogenannte Zensus 2022. Dabei wird unter anderem ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen oder arbeiten. Für den Zensus werden überwiegend vorhandene Datenbestände

der Behörden wie beispielsweise die kommunalen Melderegister ausgewertet, gut zehn Prozent der Bevölkerung werden ergänzend dazu aber auch befragt. Dafür suchen das Landratsamt und die Kommunen nun zuverlässige ehrenamtliche Helfer.
Im Zeitraum zwischen Mitte Mai und Juli 2022 interviewen die ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten im Auftrag des Landratsamts die per Zufallsstichprobe ausgewählten Bürgerinnen und Bürger. Abgefragt werden dabei beispielsweise die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, deren Alter, Staatsangehörigkeit, Bildungsstand und Erwerbsstatus. Pandemiebedingt kommen dabei Online-Fragebögen zum Einsatz, sodass der persönliche Kontakt zwischen Erhebungsbeauftragtem und dem zu interviewenden Bürger auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
In Frage für die ehrenamtliche Tätigkeit als Erhebungsbeauftragter kommen grundsätzlich alle Personen ab 18 Jahren, unabhängig vom Wohnort oder fachlichen Voraussetzungen. Wegen der Wichtigkeit der zu erhebenden Daten wird Wert auf höchste Zuverlässigkeit gelegt. Außerdem werden die Erhebungsbeauftragen vor Beginn der Tätigkeit vom Landratsamt auf Verschwiegenheit und Geheimhaltung aller bekanntgewordenen Daten verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten erhalten für ihre Tätigkeit eine grundsätzlich steuer- und in den überwiegenden Fällen auch sozialabgabenfreie Aufwandsentschädigung von bis zu 800 Euro, abhängig von der Anzahl der tatsächlich durchgeführten Befragungen. Die Interviews können zeitlich flexibel eingeteilt und auch nach Feierabend oder am Wochenende durchgeführt werden.
Wer Interesse daran hat, als Erhebungsbeauftragter tätig zu werden, kann sich kurzfristig direkt im Landratsamt per E-Mail bewerben. Erwartet werden ein kurzes Anschreiben sowie ein Lebenslauf im PDF-Format. Ansprechpartner im Landratsamt ist die Stabsstelle Zensus, Telefon (07151) 501-3080, E-Mail zensus2022@rems-murr-kreis.de.
Weitere Informationen zum Zensus sind im Internet unter www.zensus2022.de oder www.statistik-bw.de/zensus zu finden.

Zum Impfen in die Arzt-Praxis: Die letzten Impfstützpunkte des Kreises schließen Ende März

Landkreis fährt sein Engagement zurück / Die Impfstützpunkte in Backnang, Murrhardt und Welzheim stellen den Betrieb zum 31. März ein / Dr. Steinat: Impfungen sind gesichert, auch für Geflüchtete aus der Ukraine
Starker Andrang zu Beginn, gefolgt von einer immer mehr sinkenden Nachfrage – so verliefen die beiden Impfkampagnen gegen das Corona-Virus im Rems-Murr-Kreis. Nach der Schließung der großen Impfzentrum Ende September 2021 musste bereits wenige Wochen später, im November 2021, unter Hochdruck die Booster-Kampagne gestartet werden. Erneut musste eine Infrastruktur aufgebaut werden, dieses Mal dezentral, mit bis zu 6 Impfstützpunkten über den ganzen Rems-Murr-Kreis verteilt (in Murrhardt, Backnang, Winnenden, Fellbach, Welzheim und Schorndorf). Zudem gab es ab Dezember 2021 ein eigenes Kinderimpfzentrum am Klinikum Winnenden.
Seit Mitte Januar 2022 gingen die Buchungen in den Impfstützpunkten, bei den kommunalen Aktionen und auch im Kinderimpfzentrum mehr und mehr zurück. Auch der seit Anfang März 2022 verfügbare neue Impfstoff von Novavax hat diesen Trend nicht umgekehrt. Die vom Sozialministerium erwartete große Nachfrage nach dem proteinbasierten Impfstoff war im Rems-Murr-Kreis so nicht erkennbar. Daher wurde der Betrieb in Fellbach schon Mitte Februar eingestellt und die Öffnungszeiten der anderen Stützpunkte wurden stark zurückgefahren. Zum 31. März werden nun auch die letzten Impfstützpunkte in Backnang, Murrhardt und Welzheim geschlossen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass inzwischen viele Impfstellen in Arztpraxen und Apotheken gut etabliert sind. Viele davon nutzen das kreisweite und niederschwellige Buchungsportal COSAN auf der Internetseite des Landkreises. Über www.rems-murr-kreis.de/kiz sind viele Termine kurzfristig buchbar. In den Impfstellen werden Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen (erste und zweite) angeboten. Es sind dort in der Regel alle Impfstoffe verfügbar. Kinderimpfungen sind ebenfalls über das Buchungssystem oder direkt bei vielen Haus- oder Kinderärzten möglich.
Insgesamt liegt die Impfquote im Rems-Murr-Kreis aktuell bei 68,4 Prozent (Erstimpfungen) und 69,0 (Zweitimpfungen). 53,4 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind geboostert. „Leider ist die Impfquote nicht so hoch, wie wir es uns vor allem mit Blick auf den kommenden Herbst wünschen würden“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. Die Impf-Infrastruktur wird nun heruntergefahren. Dennoch wappnet man sich im Landratsamt in enger Abstimmung mit dem Sozialministerium für eine mögliche dritte Impfkampagne.
Trotz niedriger Impfquote zieht der Landrat insgesamt eine positive Bilanz: „Mit rund 45.000 Impfungen erhielt in der zweiten Impfkampagne jeder zehnte Kreisbewohner eine Impfung über die staatliche Schiene. Auf diese Weise konnten wir mit unseren Kreisimpfteams und den mobilen Impfteams aus Stuttgart die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Rems-Murr-Kreis entscheidend entlasten. Ich danke allen Mitarbeitenden und auch den Städten und Gemeinden, die uns tatkräftig bei den Vor-Ort-Aktionen und den dezentralen Impfstützpunkten unterstützt haben.“
Der Pandemiebeauftragte der Kreisärzteschaften, Dr. Jens Steinat, betont: „Wir haben inzwischen eine gute Impf-Infrastruktur im Rems-Murr-Kreis. Auch wenn der Landkreis sich aus dem Impfgeschehen zurückzieht, gibt es aktuell keine Versorgungslücke. Auch geflüchtete Menschen aus der Ukraine können über die Regelversorgung Impfungen und medizinische Versorgung erhalten.“
Hintergrund: Bilanz der zweiten Impfkampagne
Seit Dezember 2021 haben die Impfteams des Landratsamtes über 11.500 Impfungen gegen Corona verabreicht. Parallel konnten mobile Impfteams des Klinikums Stuttgart im Rems-Murr-Kreis eingesetzt werden, die zusätzlich 30.000 Impfungen durchgeführt haben. Außerdem wurden im Kinderimpfzentrum am Klinikum Winnenden und bei Kinder-Impfaktionen über 3.500 Spritzen an unter 12-Jährige verteilt.
In 38 Aktionen, verteilt über alle Kreiskommunen, wurden bis Weihnachten niederschwellige Impfungen vor Ort angeboten und sehr gut angenommen. „Wir wurden anfangs überrannt und haben daher schnell auf unsere speziell angepasste Terminvergabesoftware umgestellt“ erläutert der für die Impfkoordination zuständige Dezernent Gerd Holzwarth. „7.500 Impfungen waren verteilt über den Landkreis möglich, weil wir von den Städten und Gemeinden beste Unterstützung durch passende Räumlichkeiten und die mobilen Teams aus Stuttgart erhalten haben“, lobt Holzwarth die gute Zusammenarbeit der Akteure zum Auftakt der Kampagne.
Es wurde den Organisatoren schnell klar, dass eine Verstetigung des Impfangebotes geschaffen werden musste. Daher wurden dezentral in den Städten Backnang, Fellbach, Murrhardt und Welzheim Ende November 2021 Impfstützpunkte eingerichtet. Sie wurden durch den Landkreis koordiniert, mit Personal der Städte betrieben und die Impfungen erfolgten durch das Klinikum Stuttgart. „Es war eine sehr gute Zusammenarbeit, die stets reibungslos funktionierte dank der hohen Mitwirkungsbereitschaft aller Beteiligten“, fasst Impfkoordinator Holzwarth die Arbeit in den Kreisimpfstützpunkten zusammen. Bilanz der vier Impfstützpunkte in vier

Monaten: 22.500 Impfungen. Zusätzlich gab es durch den Landkreis vermittelte Impfstützpunkte in Schorndorf und in Winnenden, die durch Arztpraxen betrieben werden.
Da der Ansturm unvermindert anhielt, wurden Ende November 2021 aus dem Personalstamm des ehemaligen Kreisimpfzentrums erfahrene Verwaltungskräfte und medizinische Fachangestellte angesprochen und konnten für einen erneuten Impfeinsatz gewonnen werden. „Unsere Kreisimpfteams haben wir in Heimen und Einrichtungen eingesetzt und noch unzählige mobile Impfaktionen in den Städten und Gemeinden angeboten und durchgeführt", berichtet Gerd Holzwarth und ergänzt: „außerdem haben unsere Teams Anfang Februar 2022 das Kinderimpfzentrum übernommen und konnten dadurch das Klinikpersonal deutlich entlasten". Insgesamt konnten durch die Teams 11.500 Impfungen vorgenommen werden. Rund 500 davon für Kinder.

Wasserstoffstrategie des Kreises wird mit 2,7 Millionen Euro vom Land gefördert / Startschuss an den Beruflichen Schulen

Mobilitätstag am Beruflichen Schulzentrum in Backnang: Neuer Erlebnisraum eröffnet / Spatenstich für Showroom der neuen Lernwerkstatt Zukunftstechnologie Wasserstoff und Brennstoffzelle

Auf dem Campus des Beruflichen Schulzentrums in Backnang fand am Freitag, 25. März 2022, der Aktionstag „Nachhaltige Mobilität" statt. An diesem Tag stellten Schülerinnen und Schüler der drei ansässigen Schulen unter anderem vielfältige Projekte rund um die Themen Umwelt, Ökologie und Energie vor. Diese beschäftigten sich beispielsweise mit dem ökologischen Fußabdruck, grünem Wasserstoff oder nachhaltigem Geschenkpapier.
Im Rahmen des Mobilitätstags wurde darüber hinaus auch der Erlebnisraum „Mobiles Baden-Württemberg" der Baden-Württemberg Stiftung eröffnet. Dieser besteht aus zwei blau lackierten Fracht-Containern, die spannende Inhalte rund um das Thema „Mobilität der Gesellschaft im Wandel" enthalten. Das Herzstück des Erlebnisraums ist eine interaktive Station. An dieser können Besucherinnen und Besucher einen Eindruck gewinnen, wie die Mobilität in der Zukunft aussehen kann. Mithilfe von Drehreglern kann der Betrachter selbst einstellen, wie sich der Verkehr in der Stadt und somit auch das Stadtbild durch die Beeinflussung unterschiedlicher Faktoren verändert, und sehen, ob die Klimaziele von Paris mit den Einstellungen erreicht werden oder nicht. Der Raum enthält außerdem kurze und verständliche Hintergrundinformationen zu den Ursachen und Herausforderungen der Mobilitätswende und zum bevorstehenden Wandel Baden-Württembergs hin zu einem vielseitigen Mobilitätsland.

Der Erlebnisraum der Baden-Württemberg Stiftung besteht aus zwei blau lackierten Fracht-Containern. Foto: Landratsamt

„Es freut uns sehr, dass der Erlebnisraum unseres Programms Mobiles BW hier am Beruflichen Schulzentrum in Backnang eine neue Heimat findet. Uns ist besonders wichtig, dass sich die breite Öffentlichkeit mit den Möglichkeiten zukunftsfähiger Mobilität auseinandersetzt. Deshalb informieren wir in unserem Erlebnisraum auf anschauliche und konkrete Weise, wie eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Mobilität in Baden-Württemberg aussehen kann und wie wir unsere Klimaziele erreichen können", sagt Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung.

Im Erlebnisraum können sich Schülerinnen und Schüler sowie die interessierte Öffentlichkeit multimedial über das Thema „Mobilität der Gesellschaft im Wandel" informieren. Der Erlebnisraum ist zunächst immer donnerstags und freitags geöffnet. Foto: Landratsamt

Ab dem 25. März kann sich die Bürgerschaft sowie die Schulgemeinde mit mehreren Tausend Schülerinnen und Schülern zunächst immer donnerstags und freitags im Erlebnisraum multimedial über das Thema nachhaltige Mobilität informieren.

Wasserstoffstrategie des Kreises geht voran: Bau der Wasserstoffwerkstatt

Nicht nur bei dem Erlebnisraum steht nachhaltige Mobilität im Fokus. Diese soll darüber hinaus im Rahmen weiterer Angebote und Projekte ausgebaut werden. Deshalb entsteht an der Gewerblichen Schule Backnang in den kommenden Jahren auch die „Lernwerkstatt Zukunftstechnologie Wasserstoff und Brennstoffzelle", um junge Menschen frühzeitig mit der Wasserstofftechnologie vertraut zu machen.
„Wir haben an unserer Schule früh auf die Entwicklungen in der nachhaltigen Mobilität reagiert und entsprechende Inhalte in unsere Unterrichte integriert. Unsere Schülerinnen und Schüler sind die Fachkräfte für die Technologien von morgen. Der Einsatz von Wasserstoff und Brennstoffzellen wird zukünftig umweltfreundliche Mobilität ermöglichen. In der neuen Lernwerkstatt gelingt es nun, auch diese unterrichtlich zu thematisieren und zieldifferent zu vermitteln", sagt Dr. Isolde Fleuchaus, Schulleiterin der Gewerblichen Schule Backnang. Die theoretischen Unterrichtseinheiten zu alternativen Mobilitätskonzepten und erneuerbaren Energien werden dabei durch praktische Erfahrungen und Kenntnisse aus der Wasserstoffwerkstatt ergänzt.
Die Wasserstoffwerkstatt soll bis Anfang 2025 fertiggestellt werden, sodass hier dann auch Unterricht stattfinden kann. Dafür sind intensive Bau- und Umbaumaßnahmen notwendig wie etwa ein Umbau der Klassenräume sowie eine Neustrukturierung der Kfz-Werkstatt. Insgesamt belaufen sich die Kosten der umfangreichen Maßnahmen auf knapp sieben Millionen Euro. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg unterstützt diese mit einer Fördersumme von rund 2,7 Millionen Euro. Die restliche Summe trägt der Kreis. „Wir sind glücklich darüber, dass wir einen Beitrag für die Lernwerkstatt und damit für die Bildung rund um die Themen Wasserstoff und Brennstoffzellen leisten können. Mit dem Bauvorhaben entsteht ein wichtiger Leuchtturm in Baden-Württemberg zu diesen Zukunftstechnologien", so Michael Kleiner, Ministerialdirektor im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. Landrat Dr. Sigel ist für die vielfältige Unterstützung sehr dankbar. „Die Lernwerkstatt ist ein großes Vorhaben. Dieses wäre ohne die Unterstützung unserer Partner weder organisatorisch, konzeptionell noch finanziell möglich gewesen. Deshalb möchte ich mich bei allen Beteiligten und ganz besonders beim Land für die Förderung herzlich bedanken. Der Millionenbetrag ist auch eine Bestätigung, dass der Kreistag im Rems-Murr-Kreis die Weichen frühzeitig und richtungsweisend gestellt hat", betont der Landrat.

Spatenstich für den Showroom HyLab

Teil und Kernstück der „Lernwerkstatt Zukunftstechnologie Wasserstoff und Brennstoffzelle" wird ein Showroom, der das Thema Wasserstoff interaktiv und ganzheitlich aufbereitet. Er ist das erste Projekt, das innerhalb der Maßnahmen für die Lernwerkstatt umgesetzt wird.

Im Rahmen des Mobilitätstags wurde auch der Spatenstich für den Showroom der „Lernwerkstatt Zukunftstechnologie Wasserstoff und Brennstoffzelle“ gesetzt. Damit startet die praktische und konkrete Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Kreises. Foto: Landratsamt

Für diesen Showroom erfolgt im Rahmen der Veranstaltung der Spatenstich. Mit dem Spatenstich startet gleichzeitig die praktische Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Kreises an den Beruflichen Schulen. Damit setzt der Landkreis das erste Puzzleteil dieser Strategie konkret um.

Der Showroom soll Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und der interessierten Öffentlichkeit ab Mai 2023 umfassende Einblicke in die Zukunftstechnologie Wasserstoff eröffnen und diese dadurch greifbarer machen.

Landrat Dr. Richard Sigel freut sich über diesen Fortschritt in der Wasserstoffstrategie des Landkreises. „Wir können nicht nur vom Klimaschutz reden, sondern müssen auch aktiv sein. Hierbei ist innovative Mobilität und nachhaltige Energiegewinnung zentral. Grüner Wasserstoff kann eine maßgebliche Rolle spielen, um umweltfreundliche Energie zu erzeugen und nachhaltige Mobilität zu ermöglichen. Gerade jetzt in Folge des Ukraine-Krieges zeigt sich deutlicher denn je, dass wir in Sachen Energie unabhängiger werden und in innovative Technik investieren müssen. Der Rems-Murr-Kreis hat die Zeichen der Zeit schon länger erkannt und setzt seit 2019 mit der vom Kreistag beschlossenen Wasserstoffstrategie auf diese Zukunftstechnologie. Ziel ist es, die Anwendungsbereiche für Wasserstoff in Verbindung mit Photovoltaik immer weiter auszubauen. Der Spatenstich für den Showroom zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und unser Ziel fest im Blick haben“, sagt der Landrat. „Mir ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler, aber auch die allgemeine Bevölkerung in unserem Landkreis über Zukunftsthemen wie den grünen Wasserstoff zu informieren und dafür zu begeistern“, so Landrat Dr. Richard Sigel weiter.

NEUES AUS SCHWAIKHEIM

Helfen Sie mit!

Liebe Familien, Kollegen und alle, die uns gerne unterstützen wollen,
unser Kinderhaus nimmt dieses Jahr zum ersten Mal am Kita-Förderwettbewerb der Stiftung Bildung und Soziales der Spardabank teil.
Jedes Jahr können sich Kindergärten dort bewerben und mit dem gewonnenen Preisgeld ein Projekt der Kita finanzieren. Wir möchten für unseren Garten eine Matschküche für die Krippe und den Kindergarten und starten unter dem Motto: **Spiel, Spaß, Sauerei**.
Um gewinnen zu können, benötigen wir so viele Stimmen wie möglich.
Bitte stimmen Sie für unser Kinderhaus und erzählen Sie es Oma, Opa, Tante, Onkel, Vereinen etc., damit auch diese für uns stimmen können.
Bis **zum 7. April 2022, 16 Uhr,** kann abgestimmt werden!
Wir zählen auf Ihre Stimme!!!
Die 150 Kindergärten mit den meisten Stimmen gewinnen ein Preisgeld zwischen 250 € und 1.500 €.
So können Sie uns helfen, der **Matschküche** näher zu kommen:
Unter diesem Link finden Sie das „**Panoramakinderhaus**“. Jede deutsche Handynummer kann 1 x teilnehmen.
Anschließend geben Sie Ihre Handynummer ein:

- 1. Codes anfordern, in das vorgesehene Feld Nummer eingeben. (Drei Codes kommen per SMS auf Ihr Handy)
- Diese geben Sie unter 2. Codes eingeben ein und senden sie ab.

Die Abstimmung erfolgt kostenlos!
Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!
Ihr Kinderhaus Panoramastraße

STELLENANZEIGEN

Die Gemeinde Schwaikheim liegt am Eingang des Remstals, nur 18 Kilometer von Stuttgart-Mitte entfernt und hat direkten Anschluss an die Bundesstraße B 14 sowie die S-Bahnlinie S 3. Mit kurzen Wegen, einem hohen Freizeitwert und regem Vereinsleben gehört Schwaikheim im Rems-Murr-Kreis mit seinen knapp 10.000 Einwohnenden zu einer der attraktivsten Kommunen. Als moderne Verwaltung mit offener und familiärer Arbeitsatmosphäre bietet Ihnen die Gemeindeverwaltung mit ihren rund 240 Mitarbeitenden ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld bei flexiblen Arbeitszeiten.

Wir wachsen weiter, machen Sie mit?

Aktuell haben wir folgende Stellenangebote:

- **Pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit an der Ludwig-Uhland-Schule**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.schwaikheim.de/de/rathaus/rathaus/karriere

Hier können Sie sich direkt online unter dem Link der jeweiligen Stellenausschreibung bewerben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

JUBILARE

Ihren Geburtstag feiern am:

Samstag, 2. April 2022
Anthi Douka, Talstr. 17, 70 Jahre

Montag, 4. April 2022
Norbert Preißer, Heinkelstr. 10, 70 Jahre

Dienstag, 5. April 2022
Stamatia Geraki, Zeppelinstr. 21, 85 Jahre
Regina Rennert, Rommelshalde 11/1, 75 Jahre

Wir gratulieren unseren Jubilaren sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweis: Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer Jubiläen und Ehrentage wünschen, können Sie dieser jederzeit bei der Gemeinde Schwaikheim widersprechen.

FUNDSACHEN

Gefunden wurden zwei Schlüssel.

Wer einen verlorenen Gegenstand abholt, hat sich als rechtmäßiger Eigentümer auszuweisen (Personalausweis). Dieser Nachweis muss auch durch eine genaue Beschreibung des Gegenstandes und gegebenenfalls des Inhalts sowie durch die Angabe von Ort und Zeit des Verlustes glaubhaft gemacht werden.
Bürgermeisteramt Schwaikheim
Bürgerbüro
Marktplatz 2 – 4
71409 Schwaikheim
Tel. 07195 5820

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI SCHWAIKHEIM

Neue Möbel für die Bilderbücher
Eine einladende Atmosphäre schaffen neue Bilderbuch-Tröge einer örtlichen Schreinerei, die nach den Wünschen der Bücherei maßangefertigt worden sind.

Foto: Bücherei

Nun können die Kinder angenehm die Bücher auf ihrer Körperhöhe frontal blättern und stöbern.

NOTFALLDIENSTE

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiposten Schwaikheim	07195/969030
Polizeirevier Winnenden	07195/6940

Strom

Süwag (KAWAG)-Störungsdienst	07144/266-233
bei Störungen im Stromnetzverteiler bei defekter Straßenbeleuchtung	07144/266-300

Gas

Störungshotline Netze BW GmbH (kostenfrei)	0800/3629447

Wasser

Störung in der Wasserversorgung	07195/58250
Krankenwagen des DRK	112
Bestattungen: Laible	07195/5555

Ärzte für Waiblingen und Umgebung

Allgemeiner Notfalldienst
Winnenden: Allgemeine Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden. Montag, Dienstag und Donnerstag: 18 bis 24 Uhr, Mittwoch und Freitag: 14 bis 24 Uhr, Samstag, Sonntag und feiertags 8 bis 24 Uhr, Telefon 0 71 95 9 79 79 00.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (auch Augenärzte, Kinderärzte und HNO-Ärzte)
Sollten Sie außerhalb der Sprechzeiten Ihres Arztes ärztliche Hilfe benötigen, rufen Sie bitte den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117 an.

Notruf Rettungsdienst / Notarzt
In einem akuten Notfall oder bei Verdacht auf eine unmittelbar lebensbedrohende Erkrankung wählen Sie bitte immer umgehend die Notrufnummer 112.

Schlaganfall-Notruf
Rems-Murr-Klinikum Winnenden unter Telefon 112.

Krebsberatungsstelle Rems-Murr
Psychoonkologische und sozialrechtliche Beratung für Betroffene und Angehörige, Am Jakobsweg 1 (Haus 3), 71364 Winnenden, Tel. 07195-591-52470

Augenärzte:

Notfallpraxis am Katharinenhospital, Stuttgart, Kriegsbergstr. 60 oder unter Telefon: 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).

HNO-Ärzte:

Ärztliche Bereitschaftsdienstvermittlung unter Tel. 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).

Kinderärzte:

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst: werktags von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und feiertags 8 bis 20 Uhr in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden. Ärztliche Bereitschaftsdienstvermittlung auch unter Tel. 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).

Zahnärzte:

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr, zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter:
0711 7 87 77 44.

NOTFALLDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr-Kreis

- Kein geregelter Notdienst –
In Notfällen wenden Sie sich bitte an die Kleintierklinik in Ludwigsburg-Oßweil, Tel.: 07141/ 299 90 30, www.kleintierklinik-lb.de

Apotheken

Der tägliche Notdienstwechsel ist um 8.30 Uhr.
Samstag, 2. April
Apotheke Beinstein
Ellweg 2, 71334 Waiblingen
Tel.: 07151/ 33 2 53
Sonntag, 3. April
Apotheke im E-Center Hochberg
Neckaraue 2, 71686 Remseck am Neckar
Tel.: 07146/ 28 47 30

Sozialstation/Nachbarschaftshilfe

Die Sozialstation ist zentral unter der Telefonnummer 0 71 95 / 95 08 99 zu erreichen. Bei Abwesenheit sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefonnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222.

Deutscher Kinderschutzbund

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Schorndorf/ Waiblingen e.V., Hilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern in Not, Karlstr. 19, 73614 Schorndorf, Tel. 0 71 81/88 77 17

Frauenhaus - DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Rems-Murr ist erreichbar unter Tel. 0 71 91/9 30 86 55,
per E-Mail an frauenhaus@drk-rems-murr.de sowie
per Fax 0 71 91/9 30 78 59.
Unter diesen Kontaktdaten können Termine im Backnanger und im Schorndorfer Beratungsbüro vereinbart werden. In den Nachtstunden und am Wochenende sind wir über das Polizeirevier Schorndorf, Tel. 0 71 81/204-0, erreichbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schwaikheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeisterin Frau Dr. Astrid Loff, Marktplatz 2-4, 71409 Schwaikheim, oder ihre Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

newpage Logo: am

Da die Bücherei keinen separaten Veranstaltungsraum besitzt, sind die Möbelstücke nun auf Rollen, sodass bei Bedarf (wie beispielsweise für eine Theateraufführung) eine große, freie Fläche geschaffen werden kann.
Die Aufenthaltsqualität wird in Büchereien immer wichtiger. Die Bücherei soll ein Ort werden, an dem sich ALLE wohlfühlen: ein Ort der Begegnung und des Austausches, ein Ort, an dem man Leute trifft, die nicht zum Familien-, Kollegen- oder Freundeskreis gehören.
Kommen Sie vorbei und stöbern Sie mit Ihren Kindern. Die Bilderbücher stehen nun nach Themen sortiert, ansprechend mit Piktogrammen versehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktuelle Corona-Regel

März 2022

© pixabay

In der Warnstufe gilt:
3G bei Aufenthalt in der Gemeindebücherei - geimpft, genesen oder getestet!

Zutritt:

- für Kinder und Schüler*innen:	ohne 3G-Nachweis während der Schulzeit
	mit 3G-Nachweis in den Ferien
- für Erwachsene:	mit 3G-Nachweis

➢ Impf- und Genesenennachweis mittels QR-Code

Alternativ:
Click & Collect: Erwachsene, die vorbestellte Medien abholen, benötigen keinen 3G-Nachweis. Bitte hierfür an die Tür klopfen.

➢ **FFP2 Maskenpflicht für Personen ab 18 Jahren.**
➢ **Maskenpflicht für Kinder ab 6 Jahren.**

Medienrückgabe ist generell für alle über die grüne Medienrückgabebox im Außenbereich möglich.

GEMEINDEBÜCHEREI SCHWAIKHEIM

3G *Plakat: Bücherei*

Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten:

GEMEINDEBÜCHEREI SCHWAIKHEIM

Montag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 15 – 18 Uhr
Freitag: 10 – 13 Uhr
15 – 18 Uhr

Gemeindebücherei Schwaikheim
Uhlandstr. 8
Eingang: Schubartstr. 11
71409 Schwaikheim
Tel. 07195 953840
www.schwaikheim.de/de/freizeit/buecherei/
info@buecherei-schwaikheim.de
Medienkatalog: https://gb-schwaikheim.lmscloud.net
Besuchen Sie unsere digitalen Angebote:
www.onleihe.de/rems-murr/
www.tiger.media/tigerbooks/
www.pressreader.com

JUGENDHAUS SCHWAIKHEIM

Öffnungszeiten des Jugendzentrums
Montag: Termine nach Vereinbarung
Dienstag: 16:00 Uhr – 21:00 Uhr
Mittwoch: 14:30 Uhr – 19:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr – 21:00 Uhr
Freitag: 16:00 Uhr – 21:00 Uhr
(jeden 1. Freitag im Monat bis 22:00 Uhr)

Kontaktdaten:
Jugendzentrum Schwaikheim 07195/137495

Eleni Tzima:
eleni.tzima@paulinenpflege.de, Tel. 0160/6196036

Michael Schuster:
michael.schuster@paulinenpflege.de, Tel. 0160/6196037

WISSENSWERTES

REMS-MURR-KREIS

PRESSEMITTEILUNG DER LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG Weltwassertag 2022: Grundwasser ist Gewässertyp des Jahres 2022

Grundwasser ist unsere wichtigste Trinkwasser-Ressource. Trotz einiger Verbesserungen ist unser Grundwasser immer noch durch Trockenheit und Chemikalien-Einträge bedroht.

„Mit ihrem regelmäßigen Grundwasser-Monitoring setzt die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg das Motto des diesjährigen Weltwassertags "Making the invisible visible„ eins zu eins um. Schon seit vielen Jahren beobachten und bewerten wir unser Grundwasser und tragen damit zum Schutz unserer wertvollsten Trinkwasserressource bei", so Werner Altkofer, stellvertretender Präsident der LUBW.

Die LUBW hat pünktlich zum Weltwassertag am 22. März ihren Bericht zur Grundwasserüberwachung 2020 in Baden-Württemberg veröffentlicht. Mit zahlreichen Grafiken und Tabellen informiert der Bericht darüber, wie sich die Grundwasservorräte im Land im vergangenen Jahr entwickelt haben. Er gibt außerdem darüber Auskunft, wie stark das Grundwasser beispielsweise mit Nitrat und Industriechemikalien belastet ist. In den Jahren 2018 bis 2020 wurde erstmals das gesamte Landesmessnetz mit rund 1.900 Messstellen auf Glyphosat und Trifluoracetat untersucht.

Glyphosat nur sehr selten im Grundwasser nachweisbar.
Glyphosat ist ein Breitbandherbizid, das heißt es wirkt nicht selektiv, sondern gegen nahezu alle Pflanzen. Sein Abbauprodukt AMPA (Aminomethyl-Phosphonsäure) kann auch aus phosphonathaltigen Putz- und Reinigungsmitteln gebildet werden. Glyphosat bzw. AMPA wurden bei der ersten landesweiten Untersuchung nur sehr selten nachgewiesen. Die Herkunft der Befunde – Landwirtschaft oder Abwasser – ließ sich an den insgesamt 16 betroffenen Messstellen nicht eindeutig klären, da meist mehrere mögliche Einflussfaktoren vorlagen. Glyphosat führt somit nicht zu einer flächenhaften Gefährdung der Grundwasserqualität.

Trifluoracetat fast überall im Grundwasser zu finden
Trifluoracetat (TFA) ist ein Abbauprodukt vielfältiger chemischer Erzeugnisse wie Kältemittel, Pharmaka und Pflanzenschutzmittel. Bei der ersten landesweiten Untersuchung wurde Trifluoracetat im Grundwasser nahezu überall – an rund 95 % der untersuchten Messstellen – gefunden. Die höchsten Einzelbefunde betrafen durch industrielle Abwässer bzw. Uferfiltrat beeinflusste Messstellen.

Grundwasservorräte auf niedrigem Niveau
Insgesamt lagen die mittleren Grundwasservorräte im Jahr 2020 auf ähnlich niedrigem Niveau wie 2019. Es wurden außergewöhnlich steile Grundwasseranstiege auf ein überdurchschnittliches Niveau zu Jahresbeginn beobachtet. Insgesamt bewegten sich die Grundwasservorräte überwiegend innerhalb des unteren Normalbereichs. Im südlichen und nördlichen Oberrheingraben sowie in Oberschwaben und dem Kraichgau waren 2020 niedrige Grundwasservorräte zu verzeichnen.

Befunde von EDTA im Vergleich zu 1998 halbiert
Komplexbildner können Metalle binden und sind deswegen u. a. Bestandteil von industriellen Wasch- und Reinigungsmitteln. Ein Komplexbildner ist beispielsweise die Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA), welche an fast 20 % der untersuchten Messstellen - hauptsächlich in den Teilmessnetzen Industrie und Siedlung – nachgewiesen wurde. Im Vergleich zu den ersten landesweiten Untersuchungen in 1998 wird EDTA heute nur noch an halb so vielen Messstellen gefunden. „Komplexbildner sind somit ein gutes Beispiel dafür, dass es durch freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie gelingen kann, die Einträge und somit auch die Befunde im Grundwasser langfristig deutlich zu vermindern", so der stellvertretende Präsident Werner Altkofer.

Nitratbelastung nach wie vor zu hoch
An rund 8% der Messstellen im Land überschreitet der Nitratgehalt 2020 den gesetzlich vorgegebenen Schwellenwert von 50 Milligramm pro Liter. Somit stellt Nitrat wie in den Vorjahren die Hauptbelastung im Grundwasser dar, auch wenn die Konzentrationen seit Jahren rückläufig sind. Seit 1994 hat die mittlere Nitratkonzentration landesweit von 29 Milligramm pro Liter um rund 24 Prozent auf 22 Milligramm pro Liter im Jahr 2020 abgenommen.
Die hohe Nitratbelastung ist in der Regel auf intensiven Ackerbau bzw. auf den Anbau von Sonderkulturen zurückzuführen. Betroffen sind insbesondere Bereiche in der nördlichen und südlichen Oberrheinebene, Teile des Kraichgaus, der Neckarraum zwischen Stuttgart und Heilbronn sowie die Region Oberschwaben. Insgesamt werden rund 45 % der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Auch in den landwirtschaftlich beeinflussten Messstellen sinken die mittleren Nitratkonzentrationen seit vielen Jahren. Seit dem Jahr 1994 von gut 38 Milligramm pro Liter auf zuletzt knapp 30 Milligramm pro Liter, was einem Rückgang von rund 23 Prozent entspricht. Dieser Rückgang resultiert unter anderem aus der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO), die seit 1988 Landwirtinnen und Landwirte verpflichtet, in Wasserschutzgebieten die Flächen grundwasserschonend zu bewirtschaften. Die Landesregierung leistet entsprechende Ausgleichszahlungen für die daraus resultierenden wirtschaftlichen Nachteile.

Hintergrundinformation
Knapp drei Viertel des Trinkwassers wird in Baden-Württemberg aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Die LUBW überwacht regelmäßig die Grundwasserbeschaffenheit an rund 1.900 Messstellen. Zusätzlich kontrollieren die Wasserversorgungsunternehmen die Grundwasserqualität in den Wasserschutzgebieten.
Diese und weitere detaillierte Ergebnisse zu Grundwasserinhaltsstoffen sowie zu den Grundwasservorräten sind im Bericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm – Ergebnisse 2020" veröffentlicht, der im Publikationsdienst der LUBW unter der Webadresse https://pudi.lubw.de/ als PDF-Datei heruntergeladen werden kann. Zur Auswahl stehen hier eine zweiseitige Kurzfassung und ein 46-seitiger Fachbericht.

Die Agentur für Arbeit Waiblingen informiert: Noch wenige Wochen bis zum Girls' Day und Boys' Day: Neue berufliche Perspektiven für Mädchen und Jungen

Am 28. April 2022 ist wieder Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag und Boys' Day – Jungen-Zukunftstag. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 erkunden Berufe und Studienfächer, in denen das jeweils eigene Geschlecht noch unterrepräsentiert ist.

Am Girls' Day öffnen Unternehmen, Behörden und Betriebe mit technischen und handwerklichen Abteilungen ihre Türen und ermöglichen jungen Frauen einen Einblick in die Berufe der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Junge Männer können am Boys' Day in Kindertagesstätten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und sozialen Einrichtungen die Berufsfelder Erziehung, Gesundheit, Pflege und Soziales näher kennenlernen und praktisch ausprobieren.

Der Girls' Day und der Boys' Day fördern die Potenziale und Stärken junger Menschen und sind ein wichtiger Baustein für die Berufsorientierung junger Frauen und Männer.

Jungen wie Mädchen lernen so Berufe kennen, die sie bislang eher selten in Betracht ziehen und gewinnen dadurch neue Perspektiven für ihre Berufs- oder Studienwahl.

Für Arbeitgeber ist der Girls' Day- oder Boys' Day-Aktionstag eine gute Gelegenheit, Mädchen oder Jungen für eine Ausbildung in ihrem Unternehmen zu gewinnen.

Angebote eintragen und finden kann man unter www.girls-day.de/radar oder www.boys-day.de/radar.

Kunst in der Alten Kelter Korb WERNER ACKER BAND – Roots Samstag, 2. April 2022, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

Der Gitarrist und Hochschuldozent Werner Acker war bereits in jungen Jahren als Studio- und Livemusiker aktiv und hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten als vielseitiger Sideman in unzähligen musikalischen Projekten präsentieren können. In seinem aktuellen Album und Projekt „Roots" beruft er sich auf seine musikalischen Wurzeln: den Rhythm & Blues, den Soul und den Jazz und verarbeitet sie innovativ. In seiner ausdrucksstarken Art Gitarre zu spielen, hat sich Werner Acker in all den Jahren die Leidenschaft und Spielfreude bewahrt. Sound, Groove, Improvisationsfreude und das Zusammenspiel mit langjährigen, musikalischen Weggefährten sind die Fundamente des Projekts.
www.werner-acker.de
Werner Acker – Gitarre
Martin Schrack – Piano
Hansi Schuller – E-Bass/ Kontrabass
Thomas Keltsch – Schlagzeug
Spielort: Alte Kelter, Kirchstraße 1, 71404 Korb
Eintritt: 16 Euro / 8 Euro ermäßigt
Kartenvorverkauf: Ab sofort nach vorheriger Terminvereinbarung beim Bürgerbüro in Korb, Telefon 07151 9334-0.
Abendkasse: solange noch Karten vorhanden
Es gelten die aktuellen Vorgaben der Corona-Verordnung.

Stadtjugendmusik - und Kunstschule Winnenden und Umgebung

ich mach mit

Kreativ in den Ferien: Osterferienprogramm der Kunstschule

Draußen und drinnen die Umgebung entdecken, auf Schatzsuche gehen, Geschichten erfinden, Ideen weiterspinnen und schauspielen vor der Kamera – in den Osterferien wird an der Kunstschule erforscht, erstellt und erlebt! Das Ferienangebot umfasst Workshops für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, ab 14 Jahren können erste Schauspielerfahrungen über mehrere Tage hinweg gesammelt werden. Am letzten Samstag der Ferien (23. April) haben Jugendliche und (junge) Erwachsene die Möglichkeit, sich auf eine Reise des „Urban Sketching" (städtisches Zeichnen) in Winnenden zu begeben.

Jetzt anmelden für:

- **Schatzsuche** mit Anette Härdter l 8-12 Jahre l 13 EUR *Mittwoch (13.4.2022), 14:30-16:45 Uhr, in Winnenden*
- **Riesenseifenblasen** mit Anette Härdter l 6-10 Jahre l 7 EUR *Donnerstag (14.4.2022), 14:30-16 Uhr, Kunstschule Winnenden*
- **Komm, wir erzählen eine Geschichte** mit Julia Schmutz l 8-10 Jahre l 85 EUR *Dienstag bis Freitag (19.-22.4.2022), 10-13 Uhr, Kunstschule Winnenden*
- **Camera Acting** mit Christian Kaiser l ab 14 Jahren l 79 EUR *Dienstag bis Samstag (19.-23.4.2022), 10-13 Uhr, Musikschule Winnenden*
- **Urban Sketching** mit Nadja Pidan l ab 17 Jahren l 24 EUR *Samstag (23.4.2022), 10-13 Uhr, in Winnenden*

Das Workshop-Programm der Kunstschule beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Osterferien, sondern füllt das ganze Halbjahr aus! Das komplette Angebot finden Sie auf der MKS-Homepage.

E-Mail: info@sjmks.de l Tel.: 07195 / 8240
www.mks-winnenden.de

Ferienworkshops Kunst *Plakat: MKS*

Mit Sonne, Sang und Klang in den April: Musik-Workshops für Erwachsene

Die Musikschule startet mit vielen neuen Kursen und Workshops für Erwachsene in den Ostermonat. Das Angebot richtet sich sowohl an Einsteiger*innen, die sich musikalisch weiterbilden und Neues lernen wollen, als auch an Fortgeschrittene, welche ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Angefangen beim Cross-Generation-Chor, in dem Jung und Alt aufeinandertreffen, über Gitarren- und Ukulele-Kurse bis hin zur modernen musikalischen Improvisation wird einiges geboten. Selbst im Bereich der Musikproduktion können Interessierte Einblicke in die Video- und Audioproduktion bekommen. Die Kurse sind im Einzelunterricht oder in der Gruppe möglich:

- **Ukulele für Einsteiger*innen**
  ab 5. April: dienstags, 19:15-20 Uhr – Leitung: Salomé Carl
- **Let's Go West (Gitarre)**
  ab 5. April: dienstags, 19-19:45 Uhr – Leitung: Michael Schad
- **Akustische Gitarre & Lagerfeuermusik**
  ab 5. April: dienstags, 18:30-19:15 Uhr – Leitung: Salomé Carl
- **Verlass dich auf den Drummer (Schnupperband)**
  ab 6. April: mittwochs, 19:45-20:30 Uhr – Leitung: Thomas Küsters
- **Moderne musikalische Improvisation**
  ab 6. April: mittwochs, 19:30-21 Uhr – Leitung: Florian Vogel
- **Video- & Audioproduktion (MAGIX, Cubase, Studio One)**
  ab 6. April: mittwochs, 19:45-20:30 Uhr – Leitung: Thomas Küsters
- **Grooves für Erwachsene (Rhythmik)**
  ab 7. April: donnerstags, 11-11:45 Uhr oder 20-20:45 Uhr – Leitung: Salomé Carl
- **Cross-Generation-Chor**
  ab 8. April: freitags, 18-19:30 Uhr – Leitung: Salomé Carl

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch oder via E-Mail – oder besuchen Sie die Homepage der Musik- und Kunstschule Winnenden | Berglen | Leutenbach | Schwaikheim.
Das komplette Angebot sowie Informationen und Preise sind auch auf der Webseite unter www.mks-winnenden.de zu finden.

E-Mail: info@sjmks.de | Tel.: 07195 / 8240
www.mks-winnenden.de

Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V.

Kindertagespflege – eine Aufgabe für Sie? Wir suchen Tagesmütter/ Tagesväter!

Kindertagespflege Rems-Murr-Kreis Logo: TEV Winnenden

Sie haben Freude an Kindern und möchten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern? Werden Sie Tagesmutter/Tagesvater und gründen Sie Ihre eigene Kindertagespflegestelle! Wir beraten Sie gerne hinsichtlich Voraussetzungen, Qualifikation und Rahmenbedingungen. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Unsere Fachberaterinnen der Kindertagespflege sind während unserer Sprechzeiten montags 18-19 Uhr und donnerstags 9-11 Uhr telefonisch, sowie per E-Mail erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auch auf der kreisweiten Infoseite: www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de
Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V.
Mühltorstraße 25, 71364 Winnenden
07195 97 93 -79/ -78/ -77
info@tageseltern-winnenden.de
www.tageseltern-winnenden.de

Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR

AWRM lässt Grünschnitt sammeln
Aktuell bietet die AWRM wieder die Abholung von Grünschnitt an. In den nächsten Wochen touren daher zusätzliche Fahrzeuge durch den Rems-Murr-Kreis um Strauch- und Heckenschnitt einzusammeln.
Damit die Abholung klappt, sollte man ein paar Dinge nicht vergessen. So sind die Sammelfahrzeuge am Abholtag bereits ab 6 Uhr morgens unterwegs. Bis dahin sollte der Grünschnitt also bereitliegen. Pro Haushalt gibt es eine Mengenbegrenzung von zwei Kubikmetern.
Auf alle Fälle müssen die Grünabfälle handlich gebündelt oder in Kraftpapiersäcken (Baumarkt) bereitgestellt werden. Um die weitere Verwertung des Grünguts nicht zu gefährden sollten zum Bündeln nur Schnüre aus Naturmaterialien (z. B. Baumwolle oder Sisal) verwendet werden. Gut geeignet ist zum Beispiel Paketschnur. Neben Papiersäcken können auch Kartons ohne Metallklammern oder Klebebänder befüllt werden. Küchenabfälle oder andere Fremdstoffe dürfen in den Grünabfällen nicht enthalten sein. Die Grüngutbündel dürfen maximal 1,50 m lang sein, Äste eine Dicke von 15 cm nicht überschreiten.
Wer ungebündeltes Material bereitlegt oder Eimer und Ähnliches befüllt, hat leider Pech. Genauso wie Material, das in Plastiktüten bereitgestellt wird, bleibt liegen.
Wer außerhalb der Straßensammlung Grüngut zu entsorgen hat kann die Grüngutsammelplätze ansteuern. Auch an den Entsorgungszentren der Deponien wird Grünschnitt angenommen. Auf allen Anlagen gilt die Regel, dass Mengen bis zu 2 m³ kostenfrei gebracht werden können. Für Mehrmengen fallen entsprechende Gebühren an. Öffnungszeiten und Standorte der Annahmestellen können dem aktuellen Abfallwegweiser, dem Internet (www.awrm.de) oder der AWRM Abfall-App entnommen werden.
Noch Fragen? Die Abfallberater der AWRM geben unter 07151 / 501-9535 gerne Auskunft. E-Mails können an info@awrm.de gesendet werden.

Frauenhilfe nach Krebs

Frauenselbsthilfe nach Krebs Winnenden und Umgebung
Die Frauenselbsthilfe Krebs Winnenden und Umgebung trifft sich am Donnerstag, den 7. April 2022 um 16.00 Uhr im Gebäude Wiesenstraße 10 in Winnenden (neben der MTB Tankstelle). Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, an diesem Tag Frau Knaus-Wiedmann bei uns begrüßen zu dürfen, die mit uns Sitztanzen wird. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Infos erhalten Sie bei der Gruppenleiterin Beate Holzwarth, Handy 0171 2013852 oder beateholzwarth@gmx.de und bei der stv. Gruppenleiterin Rosi Pflichthofer, Tel. 07195/910007.
Die Walkinggruppe der FSH „Reden und Bewegen" trifft sich jeden Mittwoch um 9.00 Uhr (Winterzeit 10.00 Uhr). Treffpunkt ist die Sporthalle an der Gartenstraße in Leutenbach. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Hannelore Deeg, Tel. 07195/61042.

VOLKSHOCHSCHULE WINNENDEN LEUTENBACH SCHWAIKHEIM

Geschäftsstelle
Winnenden, Marktstr. 47, Telefon 07195 1070-0,
info@vhs-winnenden.de

Öffnungszeiten Servicebüro

Montag bis Freitag	08.30 bis 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

Rund um die Uhr: **www.vhs-winnenden.de**
Infos rund um die vhs auch bei Facebook: **www.facebook.com/vhswinnenden**

Aktuelles aus Ihrer vhs
Die ganze Vielfalt unserer Kurse: www.vhs-winnenden.de
Wir können Ihnen hier nur eine Auswahl unserer Kurse vorstellen, das komplette Angebot finden Sie auf unserer Internetseite.

Unsere aktuellen Kurse und Veranstaltungen

Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg
Wir besuchen das Europäische Parlament. Danach stehen 3 Stunden in der Straßburger Innenstadt zur Verfügung. Dienstag, 5. April, 07.00 – 19.30 Uhr, Abfahrt am Busbahnhof Winnenden. (22F10048)

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus heute – was können wir dagegen tun?
Rechtspopulistische und rechtsextremistische Parteien sind in ganz Europa erstarkt. Was ist mit den westlichen Demokratien los? Kommen wir vom Weg der Freiheit ab? Welche Möglichkeiten haben wir im Rahmen der politischen Bildung? Vortrag von Dr. Karin Schnebel, Samstag, 9. April, 10.00 – 14.30 Uhr, Online. (22F10010)

Vortrag: Siziliens Traumlandschaften Monti Iblei, Süden und Westen
Dr. Rolf Beck stellt Landschaften, Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Insel vor. Der Vortrag ist auch Einführung zur VHS-Studienreise im Oktober 2022. Mittwoch, 6. April, 19.30 – 21.00 Uhr, vhs Marktstraße, Abendkasse.

Kunst an der Kulturmeile in Stuttgart
Kunstspaziergang von der Alten Staatsgalerie zum Stadtpalais mit Andrea Welz. Samstag, 9. April, 15.30 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Reiterdenkmal im Hof der Alten Staatsgalerie. (22F20251)

Foto: (c) rhp-germany/ pixabay

Kunstvortrag: Weltmuseen kommen ins Haus: der Pariser Louvre
Ulla Groha, Donnerstag, 7. April, 18.30 – 20.30 Uhr, Online. (22F20202)

Kunstvortrag: Edmund de Waal – die Geschichte der Familie Camondo in Paris
Andrea Welz, Mittwoch, 13. April, 18.30 – 20.00 Uhr, Online. (22F20208)

Kunstvortrag: Max Liebermann und die Berliner Secession
Ulla Groha, Dienstag, 26. April, 18.30 – 20.30 Uhr, Online. (22F20204)

Handlettering – die Kunst der schönen Buchstaben
Annette Härdter, Mittwoch, 6. April, 18.30 – 20.30 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F20404)

Schreibwerkstatt - erzählendes und autobiografisches Schreiben
Für alle, die das Schreiben in einer Gruppe ausprobieren wollen. Dr. Martin von Arndt, 3 Termine, donnerstags, ab 7. April, 19.00 – 21.15 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F20100)

Kochtreff: saisonal und raffiniert kochen
Wir kochen Drei-Gänge-Menüs – nach den Ideen der Teilnehmenden. Petra Pfeiffer, 3 Termine, donnerstags, ab 28. April, 18.00 – 21.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule. (22F38320)

Kulinarische Reise durch Thailand – Onlinekurs
Sona Hannaleck, Sonntag, 10. April, 15.15 – 18.00 Uhr (22F38328)

Mit wenig Aufwand top gestylt
Styling-Tipps für Haare und Makeup. Marion Ennemoser, Dienstag, 26. April, 18.30 – 21.30 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F38510)

Erste Hilfe für Ihre Hörsysteme
Dieser Kurs macht Sie fit in der Pflege Ihrer Hörsysteme. Daniela Feit, Donnerstag, 7. April, 19.00 – 20.00 Uhr, vhs Marktstraße. (22F30015)

Sarva Yoga – die südamerikanische Art des Hatha-Yoga
Maria Ines de Moura Lima Käpplinger, 10 Termine, mittwochs, ab 6. April, 09.30 – 10.45 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F32383)

Klangmeditation mit Kristall-Klangschalen
Freitag, 8. April, 19.00 – 20.30 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F32332)

Shiatsu – wohltuende Berührung, die bewegt (Paarkurs)
Samstag, 9. April, 09.00 – 12.30 Uhr, vhs Marktstraße. (22F32342)

Lach-Yoga
Sonntag, 10. April, 10.00 – 12.30 Uhr, vhs Marktstraße. (22F32343)

Tag der Achtsamkeit
Sonntag, 24. April, 10.00 – 16.00 Uhr, vhs Marktstraße. (22F33807)

Zumba Fitness – low level
10 Termine, donnerstags, ab 28. April, 18.00 – 19.00 Uhr, Gemeinschaftsschule Schwaikheim, Gymnastikraum. (22F33511)

Veranstaltungsreihe: gesundaltern@bw

Gesundheits-Apps, Video-Sprechstunden, Online-Apotheken – wir klären auf
Der Umgang mit Computer- und Smartphone-Anwendungen im Gesundheitsbereich ist besonders für ältere Menschen eine Herausforderung. Mit den Kursen „gesundaltern@bw“ unterstützt die Volkshochschule dabei. Die Veranstaltungen sind gebührenfrei.

Zuverlässige Gesundheitsinformationen im Internet finden
Donnerstag, 28. April, 15:30 – 17:45 Uhr (Praxiswerkstatt), vhs Marktstraße (22F30022)

Online-Videosprechstunde – wie funktioniert der Arztbesuch von zuhause?
Freitag, 6. Mai, 15:30 – 17:45 Uhr (Praxiswerkstatt), vhs Marktstraße (22F30024)

Gesundheits-Apps für Fitness, Steuerung der Tabletteneinnahme und mehr
Donnerstag, 12. Mai, 15:30 – 17:45 Uhr (Praxiswerkstatt), vhs Marktstraße (22F30026)

Schritte zur elektronischen Patientenakte in der Praxis
Freitag, 20. Mai, 15:30 – 17:00 Uhr, Onlinevortrag über Zoom (22F30028-O)

Digitaler Nachlass: Was ist das? Wie mache ich das?
Donnerstag, 9. Juni, 17:30 – 19:00 Uhr, Onlinevortrag über Zoom (22F30030-O)
Dozent: Matthias Weller

Sprachkurse

Italienisch A1 – ohne Vorkenntnisse
Kompaktkurs für die Reise, Samstag, 2. April, 10.00 – 17.00 Uhr. (22F44001)

Französisch A1 – ohne Vorkenntnisse – Online
10 Termine, dienstags, ab 26. April, 09.00 – 10.30 Uhr. (22F43006-O)

Französisch A1 für die Reise – ohne Vorkenntnisse
Kompaktkurs, Montag, 2. bis Freitag, 6. Mai, 18.30 – 20.00 Uhr, vhs Marktstraße. (22F43003)

Kompaktkurs: Englisch A2 – Business English – Telefon
Dienstag, 3. Mai, 09.00 – 12.15 Uhr, vhs Marktstraße (22F42103)

Englisch A2 – Business English – E-Mail
Dienstag, 5. April, 09.00 – 12.15 Uhr, vhs Marktstraße. (22F42101)

Englisch A2 – Intensivkurs für den Beruf
7 Termine, dienstags, ab 17. Mai, 18.00 – 20.15 Uhr, Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden. (22F42106)

Spanisch B1 – Konversation – Online
12 Termine, dienstags, ab 26. April, 18.15 – 19.45 Uhr. (22F45201-O)

Dänisch A1 – ohne Vorkenntnisse – Online
4 Termine, dienstags, ab 3. Mai, 19.00 – 20.30 Uhr (22F46101-O)

Japanisch A1 – ohne Vorkenntnisse
8 Termine, dienstags, ab 17. Mai, 18.00 – 19.30 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F46601)

Instagram – Möglichkeiten und professionelle Nutzung
Kerstin Marmann, Donnerstag, 7. April, 19.00 – 21.00 Uhr, Online. (22F51080)

Weniger Stress, mehr Freude beim Erziehen
Für Eltern von Kindern von 2 bis 10 Jahren. Carola Flohr stellt das Konzept von KESS-Erziehen (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert) vor. 5 Termine, montags, ab 25. April, 19.00 – 21.15 Uhr, vhs Wiesenstraße, gebührenfrei. (22F60155)

Jetzt aber Schluss! – Grenzen setzen hilft Eltern und Kindern
Constanze Göpfrich, Dienstag, 26. April, 20.00 – 22.00 Uhr, PTE Waiblingen, Essener Straße 7. (22F60135)

Junge vhs - Osterferienkurse

Tastaturschreiben ab Klasse 5
Dienstag, 19. bis Freitag, 22. April, 09.45 – 12.00 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F65015)

Vorbereitung Mathematikabitur, Leistungsfach (8 Punkte und weniger)
Mittwoch, 13. bis Samstag, 16. April, 09.00 – 13.00 Uhr, vhs Marktstraße (22F66307)

Vorbereitung Fachhochschulreife Mathematik am BK
Dienstag, 19. bis Samstag, 23. April, 09.00 – 13.00 Uhr, vhs Marktstraße. (22F66315)

Vorbereitung Mathematik Realschulabschluss (Note 3 und schlechter)
Dienstag, 19. bis Freitag, 22. April, 14.00 – 18.00 Uhr, vhs Wiesenstraße. (22F66215)

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWAIKHEIM

Dienstplan
Fr., 01.04.2022, 20:00 Uhr G3 Verkehrsunfall
Fr., 08.04.2022, 20:00 Uhr G1 Löschangriff
Fr., 08.04.2022, 20:00 Uhr G3 Löschangriff Stationen
Sa., 09.04.2022, 19:00 Uhr
Gesamtwehr
Jahreshauptversammlung
Gemeindehalle

VEREINSNACHRICHTEN

Blumen- und Gartenfreunde e.V.

Liebe Mitglieder,
am kommenden Sonntag, den 03.04.2022 findet um 14.00Uhr unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Der Einlass beginnt um 13.00Uhr. Bitte beachten Sie die aktuell noch geltenden Coronaregeln. Genesen, geimpft, getestet.

Bund der Selbstständigen Schwaikheim e.V.

Jahreshauptversammlung des BDS
Es hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, die Jahreshauptversammlung des BDS findet am 29.04.2022 statt.
Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen und das richtige Datum zu notieren.
Ihr Vorstand
Bund der Selbständigen e.V.
Schwaikheim

Bürger helfen Bürgern e.V.

***** Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge *****
Sie möchten gerne helfen?
Bitte melden Sie sich bei Martina Lampater (0157-39604590, m.lampater@gmail.com). Frau Lampater koordiniert zusammen mit anderen Vereinen und Helfern die Angebote.
Sie möchten Flüchtlingen mit Sachspenden helfen?
Im Flüchtlings-Basar wird aktuell veröffentlicht, was gerade dringend benötigt wird. Den Link zum Flüchtlings-Basar finden Sie auf unserer Webseite www.bhbschwaikheim.de unter „Aktuelles".

Einladung – Ausflug zum Ostergarten in Stuttgart
Sie sind ganz herzlich eingeladen zu einem Ausflug zum Ostergarten in Stuttgart am Freitagnachmittag, den 08.04.2022. (Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.) Wir treffen uns am Bahnhof in Schwaikheim und fahren mit der S-Bahn nach Sommerrain. Von dort ist es nur ein kurzer Fußweg. Die Kosten für die Eintrittskarte und die S-Bahn-Fahrkarte betragen 9 €. Zur Anmeldung und bei Fragen bitte bei Martina Blättner melden (Tel. 07195-9480780).

Hilfe im Umgang mit Handy und PC
Sie brauchen Hilfe beim Umgang mit Handy oder PC, beim Installieren von Apps, bei Online-Terminbuchungen, beim Schreiben von E-Mails, Nachrichten oder Ähnlichem? Wir helfen Ihnen gerne. Unsere Hilfe ist kostenlos. (Ansprechpartnerin: Martina Lampater, 0157-39604590)

Paralleltandem
Mit dem Paralleltandem können Sie, unterstützt durch einen E-Motor, gemeinsam in die Pedale treten. Es kann bei uns gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden. (Ansprechpartnerin: Martina Blättner, Tel. 07195-9480780)

Lust bei uns mitzumachen?
Helfer sind in allen Bereichen immer herzlich willkommen. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bhbschwaikheim.de. Melden Sie sich einfach bei uns.